

„Jugend forscht“: Vier Südhessen im Finale

Der Landeswettbewerb, der vom Darmstädter Pharmakonzern Merck ausgerichtet wird, ist am Donnerstag zu Ende gegangen

SÜDHESSEN (red). Elf hessische Jungforscherinnen und Jungforscher haben es in das Bundesfinale des Wettbewerbs „Jugend forscht“ geschafft. Die Sieger des Landeswettbewerbs, der unter der Patenschaft des Darmstädter Chemie- und Pharmakonzerns Merck stand, wurden am Donnerstag gekürt. Das Bundesfinale ist in Bremen vom 18. bis 21. Mai. 66 Teilnehmer aus Hessen im Alter zwischen 15 und 21 Jahren waren in den Wettbewerb in Darmstadt gestartet. 39 zukunftsweisende

Projekte haben sie einer Fachjury vorgestellt, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Siegerprojekte stammen aus den Fachgebieten Biologie, Arbeitswelt, Technik, Mathematik/Informatik sowie Geometrie und Raumwissenschaften. Auch der Gewinner des Sonderpreises „Bestes interdisziplinäres Projekt“ fährt zum Bundeswettbewerb. Vier südhessische Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in Bremen dabei.

Im Fachgebiet Arbeitswelt haben mit einer kompostier-

baren Einwegtüte aus Biokunststoff die Schülerinnen Seyma Celik (17), Anja Armstrong (18) und Jennifer Boronowska (19) von der Rüsselheimer Gustav-Heinemann-Schule, einen von zwei ersten Preisen gewonnen. Der färbare Biokunststoff besteht aus Glycerin, Essigsäure, Stärke und Wasser. Die Tüte sei durch eingelagerte Hanffasern stabiler als eine Papiertüte und auch hinreichend reißfest, heißt es in der Mitteilung.

Die Hanffasern würden nach sechs Wochen im Kompost-

komplett abgebaut. Den Merck-Sonderpreis „Bestes interdisziplinäres Projekt“ gewann Lukas Klein (17) vom Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim. Er hat ein kleines handliches Gerät entwickelt, das Biolumineszenz messen kann, also Licht, das biochemisch erzeugt wird. Da der sich an Kunststoff bindende Farbstoff Nil-rot ebenfalls nachweisen lässt, ist der „Luminodetektor“ in der Lage, auch Mikroplastikverunreinigungen aufzuzeigen.

Außerdem zum Bundeswett-

bewerb fahren: Abdulrahman Arafat (17), Gesamtschule Odersberg, Bad Hersfeld; Jana Schlotmann (15), Gymnasium Ober-Ursel, Oberursel; Lilly Schwarz (15) vom Schülerforschungszentrum Nordhessen der Universität Kassel; David Maul (19), Leon Bohnwagner (19) und Ruben Otto (18), Hochschule Fulda; Alina Bachmann (18), Humboldt-Schule, Bad Homburg vor der Höhe; Marten Niklas Herzberg (19), Bosko van Andel (20), Martin-Luther-Schule, Marburg.